

Der Generationenwechsel in einer gut florierenden Unternehmung ist seit jeher ein heikles Thema oder mitunter ein heisses Eisen. Andreas und Michael Walker haben selbst eine AG gegründet und so den Stein des Generationenwechsels ins Rollen gebracht.

Die vier Brüder Robert, Albert, Norbert und Beat Walker haben 1978 die Gebrüder Walker AG gegründet, um im eigenen Dorf vom erwachten Bauboom auf der Riederalp und in den umliegenden Dörfern Mitte der 70er Jahre auch etwas zu profitieren. Mit Fleiss, Pflichterfüllung und Zuverlässigkeit haben sie sich im Verlaufe der Jahre bei den vielen unzähligen Kunden einen guten Namen geschaffen. Die Jahre zogen von dannen und mittlerweile hat die Firma 27 Jahre auf dem Buckel.

Da tut jugendlicher Optimismus und Tatendrang mehr als gut. Die Kinder von Norbert haben ihre Zukunft in die Spuren ihres Vaters gelegt. Alle drei Söhne haben ihre Ausbildung in der Haustechnik abgelegt und der älteste, Andreas, hat mit 24 Jahren seine Weiterbildung mit dem Meisterdiplom als Haustechnikinstallateur abgeschlossen. Die einzige Tochter in der Männerdomäne, Kathrin, hat die kaufmännische Lehre absolviert und arbeitet ebenfalls seit dem 1. Juni 2005 im Betrieb.

Ab 1. Juni 2005 wurde unter diesen guten Voraussetzungen der Generationenwechsel umgesetzt. Die jungen Patrons haben die Geschäftsleitung übernommen und bringen frischen Wind. Auf der einen Seite haben viele Arbeitsgattungen in der Haustechnik eine Revolution erfahren und zum anderen haben Alternativenenergien rund um das Eigenheim eine andere Priorität erhalten.

Z'Bsüech in Riederalp

Andreas und Michael Walker sind in die Fussstapfen ihres Vaters und ihrer Onkel getreten

Generationenwechsel bei der Gebrüder Walker AG in Ried-Mörel



Die Geschäftsnachfolge wurde bei den Walkers aus Ried-Mörel rechtzeitig an die Hand genommen. (V.l.n.r.) Robert, Norbert und Beat haben die Verantwortung an Michael, Kathrin und Andreas übergeben.

ten. Thermische Energie, Fernwärmen, CO²-Abgabe, Holzpellets und andere sind heute gefragt und werden von vielen Kunden zunehmend verlangt. In diesem Sektor erhoffen sich die Jungunternehmer neue Möglichkeiten. Ihre Weiterbildung haben sie genau in diesem Sektor intensiviert und spezialisiert. Dadurch erhoffen sie sich, dass ihre Haustechnikfirma auch in den benachbarten Gemeinden im Talgrund Aufträge einholt.

Das Heimatdorf ist Andreas Walker heilig. So will er sein erlerntes

Rüstzeug auch dort, wo er verwurzelt ist, ausführen und nicht in einer grossen Firma Arbeit suchen. Im Bergdorf zu arbeiten und zu wohnen ist für ihn ein grosses Privileg, dem manchmal zu wenig Wert beigemessen wird. Er liebt die Heimat, das Brauchtum und sich gegenseitig zu ken-

nen bedeutet für ihn die wichtigste Lebensqualität.

Die Regionalzeitung Aletsch Goms hofft auf alle Fälle, dass die «erfrischende» Euphorie der jungen Haustechniker viele zufriedenen Kunden findet und ihnen das Glück des Tüchtigen beistehe.

— visavis —

DORFLADEN

3986 Ried-Mörel · Telefon 027 927 32 22

EIN FLOTTER IMBISS ODER EIN ZVIERI WARTET AUF SIE!



Restaurant Greicherstube

Fam. Ursula und Roger Mathieu-Jerjen
3983 Greich · Telefon 027 927 28 65
www.mittlenberg.ch

> Nur noch im Sommer offen <



WALKER HAUSTECHNIK



suissetec

Walker A & M Haustechnik AG

3986 Ried-Mörel

Telefon +41 27 927 31 72

info@walker-ht.ch www.walker-ht.ch